

Ressort: Vermischtes

Lufthansa-Chef Franz wehrt sich gegen Vorwürfe von Gewerkschaften

Frankfurt/Main, 18.09.2013, 11:10 Uhr

GDN - Lufthansa-Chef Christoph Franz wehrt sich gegen Vorwürfe von Gewerkschaften, wonach sein Sanierungsprogramm Score und er selbst gescheitert seien. Der Wochenzeitung "Die Zeit" sagte Franz: "Wir werden 2013 einen neuen Passagierrekord haben. Unsere Tochter Austrian Airlines wird erstmals seit der Sanierung Geld verdienen, und wenn sich Mitarbeiter-Gruppierungen durch Diskreditierungen profilieren wollen, schadet das nicht mir, sondern dem gesamten Unternehmen."

Er sei "mit Herzblut" Chef des Unternehmens, beteuerte Franz, der auch die umstrittene Auslagerung des Kontinentalverkehrs auf die Tochter Germanwings verteidigte: "Germanwings bringt uns wirtschaftlich erhebliche Fortschritte. Diese Tochter wird substantiell unser Ergebnis verbessern und eine Erfolgsgeschichte." Anfang der Woche verkündete der Lufthansa-Chef seinen Wechsel zum Pharmakonzern Roche Mitte 2014. In der "Zeit" begründet Franz dies auch mit privaten Gründen: "Das ist eine einmalige Chance, sowohl beruflich als auch privat - nach fünf Jahren Pendeln wieder näher bei meiner Familie in Zürich zu sein."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-21953/lufthansa-chef-franz-wehrt-sich-gegen-vorwuerte-von-gewerkschaften.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com